

## Feier zum Unabhängigkeitstag Indonesiens



Jedes Jahr am 17. August feiern die Indonesier ihren Unabhängigkeitstag. Einen Monat vorher beginnen die Feierlichkeiten in Gemeinden, Dörfern und Distrikten bis hin zur Hauptstadt mit einer feierlichen Fahnenzeremonie am 17. August als abschließenden Höhepunkt. Aber in diesem Jahr, dem 75. Jahrestag der indonesischen Republik, war die Situation wegen COVID-19 ganz anders. In den Regierungsgebäuden, Gemeinden und Institutionen wurden die Feierlichkeiten sehr einfach gestaltet, ohne die typischen, öffentlichen Darbietungen.

Auch die Schwestern Unserer Lieben Frau nahmen an diesem wichtigen Ereignis teil. Einige Schwestern feierten den Tag der Unabhängigkeit schlicht aber fröhlich in ihren Communities, andere schauten die live stream Übertragungen an und einige feierten mit ihren Mitarbeitern.

Die Mutterhauskommunität Pekalongan hielt eine Fahnenzeremonie ab und feierte mit den Mitarbeitern. Die Fahnenzeremonie begann um 7:30 Uhr im Binnenhof. Schwester Maria Robertin, Hausoberin im Mutterhaus Pekalongan, leitete die Feier. In ihrer Ansprache appellierte sie an alle Mitarbeiter, sich über die Freiheit zu freuen und sich gegenseitig zu respektieren. „Als eine Familie in einem gemeinsamen Vaterland arbeiten wir zusammen für das Wohl aller,“ sagte sie. Nach der Fahnenzeremonie fanden Spiele und Wettkämpfe statt: eine Schere in eine Flasche stecken, ein Wettbewerb im Reiskochen und eine Modenschau mit den Helden der indonesischen Unabhängigkeit. In diesem Wettbewerb wurden die

Mitarbeiter in vier Gruppen eingeteilt und einige Schwestern bildeten die Jury. Sr. M. Olivia hat einen Artikel über die Aktivitäten auf den Fotos auf der indonesischen SND Website veröffentlicht.

Ähnliche Feiern gab es bei den Schwestern im Exerzitenhaus Santa Maria Tawangmangu. Die Schwestern und Mitarbeiter trugen bei der Fahnenzeremonie die traditionelle Kleidung ihrer jeweiligen Region, z.B. Java, Kalimantan, Betawi und NTT. Die Kleidung zeigte den Reichtum der indonesischen Kultur, die in ihrer Vielfalt durch die Prinzipien von Pancasila und Bhineka Tunggal Ika vereint ist. Nach dieser Zeremonie gab es künstlerische Darbietungen aus verschiedenen Regionen, z.B. Tänze aus Kalimantan und NTT. Dann folgten Wettbewerbe und ein Volleyballspiel mit Wasser gefüllten Ballons im Swimmingpool, das die Stimmung sehr aufheizte. Die Feier des 17. August endete mit einem Abendessen, zu dem es gegrillte Fische aus unserem eigenen Teich gab.

Alle Aktivitäten verliefen reibungslos und alle spürten die Freude über die Unabhängigkeit trotz der einschränkenden Gesundheitsmaßnahmen. Alle Teilnehmer mussten Masken tragen und den Sicherheitsabstand einhalten. Wir hoffen, dass Indonesien bald von der COVID-10 Pandemie befreit ist. Unser Motto lautet: „Ich bin Indonesien, ich bin frei.“

von Schwester Maria Paulina, SND